Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 5 (1924)
Heft: 1

Rubrik: Nur ein paar Zeilen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Illustrierte Filmwoche

Der « ZAPPELNDEN LEINWAND », 5. Jahrgang
Verantwortlicher Herausgeber und Redakteur : Robert Huber.
Verlag und Expedition : M. Huber, Verlag, Zürich 4.
Briefadresse : Hauptpostfach — Postcheckkonto VIII/7876.
Bezugspreis vierteljährlich Fr. 3.50 — Einzelnummer 30 Cts.

Nummer 1 **Jahrgang 1924**

INHALT : Der Film von Heute : « Die weisse Schwester » oder « Liebesleid », mit Lillian Gish in der Hauptrolle. — Nur ein paar Zeilen. — Lillian Gish in « Die weisse Schwester ». — Kreuz und Quer durch die Filmwelt. — Lon Chaney, der Mann mit den hundert Gesichtern. — « Hospitalité » (« Das Gesetz der Gastfreudschaft »). — « ER », der Mann mit der Hornbrille. — Jackie Coogan reist !

Nur ein paar Zeilen

In Frankfurt a. M. und in Nürnberg sind dieser Tage zwei Filmschulschwindler verhaftet worden.

Moderne Schusswaffen dürfen in Deutschland nur mit besonderer Bewilligung zu Filmaufnahmen benützt werden.

In England wurden laut Handelsstatistik im Jahre 1923 ca. 130 Filmgesellschaften gegründet.

In Berlin soll es ein Unikum von Kinobesitzer geben, der trotz seiner langjährigen Praxis nie eine Freikarte ausgegeben hat.

Das grösste Variété in Wien, das Apollotheater, soll in ein Kino mit 1800 Sitzplätzen umgebaut werden.

London zählt gegenwärtig 270 Lichtspiele. Ausserdem werden in 44 Variétés regelmässig Films vorgeführt.

Der erste Teil des Nibelungenfilms wurde in ca. 300 Berliner Schulen über 60.000 Kindern gezeigt. Auch ein Wertmesser !

Im Gebiet der Pazifischen Küste (ca. 5 Mill. Einwohner), sind die Kinoeinnahmen grösser als in England bei 40 Mill. Einwohnern.

Die Wiener Produktionsfirma « Vita » musste liquidieren, weil einem der Hauptgläubiger, dem Steueramt, die Geduld ausgegangen ist. Industrieförderung !

Nach Lionel Barrymore filmt nun auch Alma Rubens (bekannt aus « Weiberfeind ») vorübergehend in Berlin für eine deutsche Firma.

In Los Angeles wurde ein neues Kino mit 4500 Sitzplätzen, in Chikago ein solches mit 3800 Sitzplätzen eröffnet.

Rex Ingram hat sich kürzlich, von Alice Terry und Antonio Moreno begleitet, zu Filmaufnahmen nach Europa eingeschifft.

In Frankreich soll sich eine Gesellschaft zur Erbauung einer Filmstadt in Nizza gebildet haben.

Jack Dempsey, der Boxweltmeister, bringt bei der Universal 10 Zweiakter heraus.

In Deutschland wurde kürzlich ein Zensurkartenfälscher mit drei Jahren Zuchthaus bestraft.

Die Gesamtkosten der amerikanischen Produktion 1924-25 werden auf über 70 Mill. Dollar geschätzt.